

Workshop 4 – Zwangsarbeit im Nationalsozialismus: Ausbeutung, Entwürdigung und Entrechtung der Zwangsarbeiter*innen im Nationalsozialismus

Gegenstand des Workshops ist die sogenannte zivile Zwangsarbeit ausländischer Zwangsarbeiter*innen im Nationalsozialismus. Der Workshop behandelt die Strukturelemente der Zwangsarbeit, die rassistische Kategorisierung und damit zusammenhängende unterschiedliche Behandlung von Zwangsarbeiter*innen, deren Verwaltung sowie die spezifische Situation von Minderjährigen und schwangeren Frauen.

Die Grundlage hierfür sind zeitgenössische Quellen, die in der NS-Zeit insbesondere in Betrieben und Behörden entstanden sind oder aus der unmittelbaren Nachkriegszeit stammen. Die Dokumente geben nicht nur einen Einblick in die Arbeits- und Lebensbedingungen der nach Deutschland verschleppten Menschen, sondern auch in die rassistische Dimension der Zwangsarbeit, die hochgradig organisierte Verwaltung sowie die tragende Rolle zahlreicher Betriebe. Zugleich wird deutlich, wie viele ehemalige Zwangsarbeiter*innen sich in den Jahren nach Kriegsende noch in Deutschland aufhielten und von den Alliierten betreut wurden.

Der Workshop ist als ganztägiger Studientag konzipiert und sieht zwei Arbeitsgruppenphasen vor. In der ersten AG-Phase setzen sich die Teilnehmenden anhand administrativer Quellen mit den Rahmenbedingungen und dem rassistischen Kontext der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus auseinander. Die zweite AG-Phase umfasst thematische Vertiefungen, wobei insbesondere auf personenbezogene Dokumente zurückgegriffen wird. Der Workshop ist – unter Auslassung der ersten Phase – auch verkürzt durchführbar. Zudem können nach Absprache und je nach Ort der Durchführung regionalspezifische Quellen aus den Beständen der Arolsen Archives ergänzend eingesetzt werden.

- **Zielgruppe(n):** Lehrkräfte und Multiplikator:innen der außerschulischen historischen Bildung
- **Inhaltliche Schwerpunkte:** Zwangsarbeit, Rassismus, „Ostarbeiter“
- **Ziele:** Vermittlung von historischem Wissen zur zivilen Zwangsarbeit im Nationalsozialismus; Einführung in archivpädagogisches Arbeiten mit historischen Dokumenten
- **Voraussetzungen:** Grundwissen über die Geschichte des Nationalsozialismus
- **Veranstaltungsort:** online (nach Absprache auch als physische Veranstaltung möglich)

Wir bieten den Workshop in deutscher und englischer Sprache an.

Sie sind am Workshop zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus interessiert? Haben Sie noch Fragen zum Inhalt oder zur konkreten Durchführung? Kontaktieren Sie uns gerne unter education@arolsen-archives.org. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!